

Montag, 17. Januar 2005, 20.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Johannes, Wylstrasse 5, Bern

Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Theologe, Heidelberg

Wirtschaft soll Menschen dienen Das Bekenntnis von Accra: Den Schrei der Armen hören

Mehr als zwei Milliarden Menschen leben ohne regelmässige Arbeit, ausreichende Ernährung, sauberes Wasser und Schulbildung. Laut neusten Zahlen der Welternährungsorganisation FAO sterben jeden Tag 100'000 Menschen an den Folgen der wirtschaftlichen Globalisierung.

Ulrich Duchrow ist Theologe und Wirtschaftsethiker. Der Befreiungstheologe der Universität Heidelberg zählt zu den renommiertesten Kritikern des globalen Kapitalismus. Er ist Mitbegründer von Kairos Europa – einem Netzwerk von sozialen Bewegungen, Kirchen und Gewerkschaften, das sich unter anderem für gerechtere Wirtschaftsbeziehungen einsetzt.

Ulrich Duchrow setzt sich seit Jahren dafür ein, dass die reichen Kirchen des Nordens den Schrei der Armen hören. Mit seinen ethisch-theologischen Überlegungen leistet er einen wertvollen Beitrag zur Positionierung der reformierten Kirchen in der wirtschaftlichen Globalisierungsdiskussion. Er war an der Ausarbeitung des globalisierungskritischen Bekenntnisses von Accra (Generalversammlung des Reformierten Weltbundes 2004) beteiligt.



Die Veranstaltung wird
organisiert von der
OeME-Kommission Bern-Stadt
und ist Teil der Reihe
Perspektiven nach Davos
www.perspektivennachdavos.ch